

[ca. 1655]

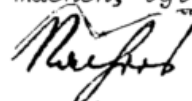
A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN]¹ UEBER DEN [SCHLOSS]HOF [IN STEINHAUSEN]

"Memorial was die Gmeind [Steinhausen] han und harvon des [Schloss] hooffs wegen schuldig ist

[Zinsen:]	[Kapitalien:]
35 gl. 36 ss dem Adam Bucher hauptguott	550 gl.
39 gl. 1/2 ss dem Christen Merzen	650 gl.
21 gl. Frantz Letter	300 gl.
15 gl. [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Beat Jakob] Rogenmoser	200 gl.
7 1/2 gl. der Elsbetha Bilgerig	100 gl.
7 gl. Caspar Keyser	100 gl.
7 gl. Jacob Bilgerig	112 gl.
7 gl. Wegen Peter ... [?] ²	100 gl.
7 1/2 gl. der Khilchen Zuo Steinhusen	100 gl.
Hauptguot[:]	2212 gl.
An Zins herum einen grechnet A ^o 1653 verfallen[:]	147 gl.
Jtem den Rollen Alte Zins [u.a. Jost von Roll] ³	380 gl.
Summasummarum	2739 gl.
[späterer Eintrag:] Summasummarum	16570 gl.

1) Dieser hatte ebenfalls eine Geldforderung auf den Schlosshof geltend zu machen, vgl. AH 46/85.

2)  [= Nachers?]

3) vgl. AH 36/208

AH 46, 238 - Blatt 238^v leer

[ca. 1655]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DEN [SCHLOSS]HOF [IN STEINHAUSEN]

"Der Gmeindt Steinhusen ist der [Schloss] hooff sambt dem Veech, und allem geschirr und Rustig um 20000 gl. eingehendiget worden 1639¹

Vogtguot [Zinsen an die Stadt Zug]

Jerlich	10 ss 1 haller"
An Korn	1 1/2 Viertel
Kernen	3 Mütt 2 1/2 Viertel 1 fierlig ...
Haber	15 Malter
"beederguot das ist ... eins haber	
das ander korn	4 Viertel

In [Vogt] Urbar findet man die Specification der gärten worauff die Fähl Zeforderen sindt etc. Und begriffend obige Zins sovil als dry Unterschidenlichs Fähl Bläsner, Hünenberg, Sägisser [d.h. die nun der Stadt Zug gehörigen ehemaligen Fälle der Abtei St. Blasien sowie der Familien S e g e s s e r und H ü n e n b e r g]²

*Daruff an hauptguotern Zuo verzinsen staht ongfahr 11090 gl.
Myn [d.h. Zurlaubens] briefli der 12 lb. ist 90 gl.
Hauptguot.*

*Abkhurzung des Zugs - fürn fahl ein gwüsses - den Inzug - also
baar ... 3
Vogtguot und bodenzins und Geldzins 870 gl.*

*13147 gl. 8 gute battzen uffm hooff
2212 gl. hin und her
830 gl. Zins einen A^o [16]53 verfallen
380 gl. Alte Zins Rollen [d.h. Jost von
R o l l von Uri und seine Familie]⁴*

16569 gl.

*100 Eimer Wyn 600 gl.
das Lächen 440 gl.
1040 gl.*

*Das Lächen bis Merzen 1655 beharren, hingägen vom Lechenmann den
Zins nemen, undt was der Rübberg gibt.
ongfah 1237 gl. Zins Ze batzen grechnet
von 16569 [gl.] 5 von 100 bringt 825 gl.
wan er 16500 [gl.] Verspricht
wan er über die 13147 gl. uffm hooff staht
ushin gebe 3422 gl. so khönten sy Zalen
die hauptgüeter 2212 gl. undt 830 gl. Zins [16]53 gfallen und des
Rollen alte 380 gl.
Undt brächte der Kauffschilling 16569 gl.
Myn gültbriefff 90 gl.*

1) s. Iten/Steinhausen 30
2) s. ebenda 66

3) keine Summe eingesetzt
4) vgl. AH 36/208

AH 46, 239

86

1544 [Februar 15.] Freitag nach St. Valentinstag A
SCHULDBRIEF VON KONRAD ZUM BAD VON ZUG FUER HANS MUELLER VON ZUG

"Jch Cuonradt Zum Bad [!], der Metzger, sesshaft Zug Thun Kund ... mit disem Brief, für mich und meine Erben: dass ich schuldig worden bin ... Zwentzig und drü pfund Pfennig geltz Jerlicher gült und Zinses, Je 15 ss haller für ein pfund Zurechnen, guoter Zugerwerung, dem ... Hans Müller dem Tuochman